

Fechten: Scheitern

St.Petersburg. Das Tauberbischofsheimer Florettquartett Anja Schache, Carolin Golubytskyi, Katja Wächter und Sandra Bingenheimer ist am Donnerstag bei den Fecht-Weltmeisterschaften im russischen St. Petersburg vorzeitig gescheitert. Als letzte verbliebene Deutsche schied Schache im Achtelfinale gegen die zweimalige Olympiasiegerin und viermalige Weltmeisterin im Einzel, Valentina Vezzali, aus. Die 30 Jahre alte Vizeweltmeisterin von 2005 unterlag der Italiener 6:15. Golubytskyi hatte den Einzug ins Achtelfinale zuvor deutlich verpaßt. Gegen Virginie Ujlaki aus Ungarn verlor sie 8:15. Bereits in der Runde der letzten 64 waren Bingenheimer und Wächter ausgeschieden. Bingenheimer verlor gegen die Chinesin Sun Chao 6:15 und belegte Platz 39. Die deutsche Meisterin Wächter kam auf Rang 36, nachdem sie ebenfalls gegen die Ungarin Ujlaki mit 8:15 ausgeschieden war.(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/93741.fechten-scheitern.html>